

09.09.2025

Infobrief „Willkommen im Schuljahr 2025/26“

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schulgemeinschaft,

die Sommerferien haben in diesem Jahr spät begonnen und uns so die Möglichkeit eröffnet, bis in den September hinein Urlaub zu genießen – sei es am Strand am Mittelmeer, in den Bergen unserer Nachbarländer oder wo auch immer es Sie hingezogen hat. Ich hoffe sehr, dass Sie in Ihren Familien die vergangenen Wochen als erholsam und bereichernd erleben und neue Kräfte tanken konnten und nun mit Schwung und Vorfreude ins neue Schuljahr starten können. Ich persönlich und wir als Lehrkräfte am JVG freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihren Kindern in die nächste Etappe der schulischen Ausbildung zu starten. Wir sind gespannt, was das kommende Schuljahr bringt.

Hinter uns liegt jedenfalls ein ereignisreicher Sommer: Im Juli durften wir als Schule unser großes 200-jähriges Schuljubiläum feiern. Beim Festakt in der Lindenhalle stand nicht nur die JVG Big Band wie im Bild zu sehen auf der Bühne, sondern auch der Oberbürgermeister unserer Stadt und Vertreter



des Kultusministeriums haben Glückwünsche überbracht, und Prof. Dr. Ulrich Trautwein hat in seinem Festvortrag einen humorvollen und zugleich tiefgründigen Blick auf die Herausforderungen gymnasialer Bildung in der Zukunft geworfen. Umrahmt wurde dieser offizielle Teil des Jubiläums durch zwei tolle Projektstage, an denen sich das Kollegium zusammen mit den Schülerinnen und Schülern auf wunderbar kreative Weise mit Aspekten des Schullebens aus vergangenen, heutigen und künftigen Tagen auseinandergesetzt hat. Und schließlich ein echtes Highlight: das große Schulfest, bei dem sich das JVG als lebendiger und vielfältiger Ort des Lernens präsentierte. Zahlreiche Stände, gestaltet von den Eltern und den Projektgruppen sowie Essensstände gehörten zum Programm. Daneben gab es Musik der Big Band auf dem Pausenhof sowie ganz verschiedene Präsentationen und Aufführungen der Projektgruppen.

Ein herzliches und DICKES Dankeschön an alle, die in irgendeiner Weise an diesem gelungenen Schuljubiläum im Sommer 2025 mitgewirkt haben! Hier hat sich für mich als Schulleiter das verwirklicht, was aus meiner Sicht „Schule gestern, heute, morgen“ ausgemacht hat und ausmacht: Das Schulgebäude, in dem wir uns bewegen, wird nicht durch Unterrichtsinhalte zum Schulhaus, sondern durch die Menschen, die darin einander begegnen. Der Schulbetrieb wird erst zum echten Schulleben durch die Menschen, die dort gemeinsam agieren.

Nach diesem Rückblick auf Vergangenes wende ich mich wie immer zu Beginn des Schuljahres mit diesem Brief an Sie, den ich Sie herzlich bitte aufmerksam durchzulesen und im Laufe des Schuljahres zu beachten.

Inzwischen sind wir wieder angekommen im G9. Nach jahrelangen bildungspolitischen Debatten um eine mögliche Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium in Baden-Württemberg und um die Frage, wie diese gestaltet werden kann, hat das Kultusministerium die ersten Pflöcke eingeschlagen: Neue Stundentafeln und Vorgaben zum Fächerkanon wurden erstellt, diverse schulische Rechtsverordnungen und das Schulgesetz geändert, neue Bildungspläne sind in Arbeit, ... Die Reform ist also in vollem Gange und wird das Schulleben der nächsten Jahre bestimmen. Die Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2025/26 die Klasse 6 besuchen, werden 2032 der erste Jahrgang sein, die nach neun Jahren ihr Abitur machen – exakt 20 Jahre, nachdem der Doppeljahrgang aus G9 und dem damals neuen G8 das Abitur ablegte.

Ganz grundsätzlich steht diese Reform seitens des Kultusministeriums im Zeichen der Dehnung der Bildungsinhalte auf neun Schuljahre und damit einer gewissen Entlastung der Kinder und Jugendlichen in einer immer komplexer, schnelllebiger und herausfordernder werdenden Welt. Und so erhoffen wir uns von dieser Reform mehr Gestaltungsspielräume in Hinblick auf außerunterrichtliche Angebote wie Arbeitsgemeinschaften, Förder- und Differenzierungsmöglichkeiten und Ähnliches. Die nächsten Jahre werden zeigen, inwieweit diese neuerliche, große Bildungsreform das Lern- und Arbeitsverhalten sowie das Schulklima und Schulleben prägen und verändern wird.

Nun aber erst einmal der ganz konkrete Blick auf das nächste Woche beginnende Schuljahr:

Organisatorische Informationen 2025/26

- Eine Bitte zum Thema Kommunikation, die der Schulleitung besonders wichtig ist, auch dieses Jahr wieder vorangestellt: Ein wesentlicher Bestandteil der Digitalisierung am JVG ist die Software und App „Untis“, die zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet – unter anderem sehr hilfreiche **Kommunikationswege** zwischen Schulleitung, Lehrkräften, Klassen, Eltern und einzelnen Schülerinnen und Schülern. **Ganz wichtig:** Für die Einrichtung dieses Kommunikationsweges mit der Elternschaft benötigen wir auf jeden Fall eine gültige **Eltern-Mailadresse**. Bitte kontrollieren Sie daher die Daten auf dem am ersten Schultag ausgegebenen **Personalblatt** sorgfältig und tragen Sie gegebenenfalls eine Mailadresse ein, unter der wir Sie erreichen. Und ebenso wichtig: Sie als Eltern sollten sich unbedingt einen **Untis-Account** anlegen, damit die Kommunikation reibungslos funktioniert und Sie auch Ihre Kinder bei Unterrichtsversäumnissen krankmelden und somit bequem und einfach entschuldigen können. Darüberhinaus nutzen wir in Untis inzwischen auch die **Kalenderfunktion**: Im Schuljahreskalender können Sie dort Termine einsehen, im Prüfungskalender werden die Klassenarbeiten sichtbar sein, sobald sie von den Lehrkräften eingetragen sind.
- Dass das Schulleben viel mehr ist als nur Unterricht, ist hinlänglich bekannt. Daher ist es uns ein wichtiges Anliegen, wieder möglichst viele **AGs** und auch die **Lernzeitbetreuung** für die Klassen 5 bis 7 anzubieten. Die Kinder haben jeden Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 Uhr bis 15.30 Uhr und jeden Mittwoch von 13.30 Uhr bis 15 Uhr Gelegenheit, unter Aufsicht und Hilfestellung Hausaufgaben zu erledigen oder Klassenarbeiten vorzubereiten. Eine Anmeldung hierzu ist erforderlich – detaillierte Informationen entnehmen Sie dem Schreiben in der Infomappe zum neuen Schuljahr. Wichtig: Die Lernzeitbetreuung beginnt erst in der **zweiten Schulwoche**.
Was die **AGs** betrifft, werden wir im Laufe der ersten Schulwochen ausloten, welche Lehrkräfte und teilweise auch Schülerinnen und Schüler etwas anbieten können, und die Klassen dann über die Modalitäten zur Anmeldung informieren.
- Ein Hinweis zur Teilnahme am **Religionsunterricht**: Der Austritt ist nur aus Glaubens- und Gewissensgründen **innerhalb der beiden ersten Wochen** eines Schulhalbjahres möglich mit einer schriftlichen Erklärung an den Schulleiter. Die Erklärung erfolgt bei Schülerinnen und Schülern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr durch einen Erziehungsberechtigten, danach durch den/die Schüler/in selbst. Wer nicht am konfessionellen Religionsunterricht teilnimmt, besucht den Ethikunterricht.
- Anders als noch vor einigen Jahren werden an den Schulen in Baden-Württemberg nicht mehr flächendeckend **Versicherungen** der Württembergischen Gemeinde-Versicherung (WGV) angeboten. Das Kultusministerium hat die entsprechenden Rahmenverträge mit den Versicherern gekündigt. Ich bitte Sie daher zu prüfen, ob Sie eine private Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben und – falls ja – ob diese auch für Schäden aufkommt, die im Rahmen von schulischen Praktika bzw. Exkursionen entstehen. Dies ist besonders wichtig, wenn Ihr Kind in Klasse 10 am BOGY-Praktikum oder in Klasse 9 am Sozialpraktikum teilnimmt.
- Die Termine für die ersten **Elternabende** im neuen Schuljahr stehen bereits fest und sind mit dem Elternbeirat abgestimmt. Die genauen Termine finden Sie im Untis-Kalender und auf unserer Homepage bzw. erhalten Sie von den Klassenlehrkräften.
- Die zunehmende digitale Ausstattung unserer Räume und die damit verbundene Digitalisierung des Unterrichts machen es erforderlich, dass wir als Kollegium uns weiter mit den neuen Möglichkeiten vertraut

machen und einheitliche Standards entwickeln. Zu diesem Zweck finden in der **ersten Schulwoche schulinterne Fortbildungen** für das Kollegium statt – der **Nachmittagsunterricht am Montag und Dienstag entfällt**.

- Die zahlreichen Kopplungen nach diversen Profilen in den höheren Klassenstufen haben in der Vergangenheit unsere **Vertretungsplanung** vor zunehmend große Herausforderungen gestellt. Daher kann es künftig vorzukommen, dass ab Klasse 9 die ersten und/oder letzten beiden Randstunden entfallen, wenn sich keine Möglichkeit der Verlegung oder Vertretung ergibt. Bis einschließlich Klasse 8 wird maximal die erste und/oder letzte Stunde ausfallen, alle anderen Stunden werden verlässlich vertreten.

Teilnahme am Unterricht, Entschuldigungspraxis und Beurlaubungsgesuche

Ein Punkt, der sich im Schulalltag immer wieder als heikel herausstellt, ist die verbindliche und regelmäßige Teilnahme am Schulleben. Daher gestatten Sie mir den Hinweis auf die **Schulbesuchsverordnung**: „Jeder Schüler ist verpflichtet, den Unterricht und die übrigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig und ordnungsgemäß zu besuchen und die Schulordnung einzuhalten. Bei minderjährigen Schülern haben die Erziehungsberechtigten dafür zu sorgen, dass die Schüler diesen Verpflichtungen Folge leisten.“ Bitte tragen Sie dazu bei, dass Ihre Kinder dieser Verpflichtung nachkommen.

Im Frühjahr hat das Kultusministerium diese Schulbesuchsverordnung in Hinblick auf das **Entschuldigungsverfahren** geändert. Ausführliche Infos dazu finden Sie in der „Infomappe zum Schuljahresbeginn 2025/26“ auf unserer Homepage (dort ab Seite 7). Hier deshalb nur in aller Kürze: Die Entschuldigungspraxis am JVG läuft über das digitale Tagebuch **Webuntis**! Die Krankmeldung nehmen Eltern dort mit einem Eintrag unter „Abwesenheiten“ vor. Alternativ ist auch ein **Telefonanruf** im Sekretariat möglich – die Sekretärinnen tragen in diesem Fall die Meldung ebenfalls in Webuntis ein. Wichtig: Die Meldung muss „unverzüglich“, also möglichst **vor Beginn der ersten Stunde**, erfolgen und sollte im Idealfall den absehbaren Zeitraum des Fehlens beinhalten. Die früher übliche schriftliche Entschuldigung ist in der Regel nicht mehr nötig. Wird eine Klassenarbeit ohne korrekte Krankmeldung bzw. Entschuldigung versäumt, so **muss** diese mit „ungenügend“ (Note 6) bewertet werden (Notenbildungsverordnung §8, Absatz 5).

Anträge auf Beurlaubung vom Unterricht bitte rechtzeitig **im Voraus** schriftlich einreichen – für bis zu zwei aufeinander folgende Schultage an den/die Klassenlehrer/in, sonst an den Schulleiter! Als Beurlaubungsgründe werden beispielsweise anerkannt: Teilnahme an einem internationalen Schüleraustausch oder an Sprachkursen im Ausland, die aktive Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen und Lehrgängen, die Teilnahme an Hochzeitsfeiern der Geschwister oder ähnlichen bedeutenden Familienfeiern usw. Zu diesem Zweck haben wir eine Vorlage erstellt, die Sie auf unserer Homepage finden und die Sie gerne für Anträge auf Beurlaubung nutzen dürfen.

An Tagen vor oder nach Ferienzeiträumen erfolgt grundsätzlich keine Beurlaubung! Unerlaubtes Fehlen kann als Ordnungswidrigkeit gewertet und mit Bußgeld geahndet werden.

Zur Entschuldigungspraxis im Sportunterricht beachten Sie bitte das gesonderte Schreiben der Fachschaft Sport in der Infomappe. Eine **Befreiung vom Sportunterricht** ist von den Erziehungsberechtigten (mit ärztlicher Bescheinigung) für längstens 6 Monate zu beantragen. Eine notwendige Verlängerung bitte rechtzeitig beantragen. Bei offensichtlichen Verletzungen oder Behinderungen genügt die Befreiung durch die Sportlehrkraft.

Informationen zur Personalsituation

Die Unterrichtsversorgung stellt sich in diesem Schuljahr insgesamt als zufriedenstellend dar. Allerdings bleibt abzuwarten, ob sich im Laufe des Schuljahres Unvorhergesehenes ergibt. Stand heute wird aller Regelunterricht durchgeführt und darüber hinaus **Förderunterricht** und Lernzeitbetreuung angeboten werden. Neue Unterstützung bekommt unser Kollegium durch Daniela Rech (Englisch, Katholische Religion), und Sonja Schmucker (Deutsch, Englisch). Die Fachschaft Bildende Kunst wird weiterhin durch Sarah Vuckovic (Bildende Kunst) verstärkt, und Carina Lebherz (Musik, Latein) erhält nach ihrem Referendariat eine Festanstellung am JVG. Aus ihrer Elternzeit kehren Carolin Grosser (Mathematik, Biologie) und Andrea Schütz (Mathematik, Biologie) zurück.

Außerdem werden die Referendar*innen Simon Egle (Musik, Geographie), Mona Freymann (Französisch, Spanisch), Melina Sauer (Chinesisch, WBS) und Marcel Schoppenhauer (Biologie, Chemie) im zweiten Ausbildungsabschnitt nun eigene Klassen übernehmen.



Eine Bitte, die mir im Zusammenhang mit den Herausforderungen des täglichen Unterrichts am Herzen liegt: Lassen Sie uns als Schule Ihre wohlwollende Unterstützung angedeihen! Fördern Sie Ihre Kinder vor allem dadurch, dass sie eine positive Einstellung gegenüber der Schule und dem Unterricht entwickeln. Gerade wenn die damit verbundenen Pflichten, die kontinuierliche Arbeit, die (teilweise vielen) Klassenarbeiten bisweilen schwerfallen. Mein Anliegen ist es, dass wir als Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler das Gemeinsame unserer Interessen nie aus dem Auge verlieren. Achten Sie bitte deshalb darauf, dass die Regeln, die unser Zusammenleben und Zusammenwirken notwendig machen und die sich im Leitbild unserer Schule spiegeln, eingehalten werden. Und wenn die Dinge einmal nicht so laufen, wie Sie es sich vorstellen, bitte ich Sie, mit Verständnis und Gelassenheit und angemessen im Ton zu reagieren. Gerne bieten ich und meine Kolleginnen und Kollegen Ihnen das Gespräch an, um Lösungen zu finden, wann immer das nötig ist.

In besonderer Weise bieten einige Personen ihre Hilfe an, wenn es zu Konflikten oder Problemen kommt. Als **Beratungslehrerin** engagiert sich Frau Gaßmann. Hilfe und Unterstützung bei krankheitsbedingten Schwierigkeiten bietet Frau Schön als

Ansprechpartnerin für chronisch kranke Schülerinnen und Schüler an. Sollte Ihr Kind hier betroffen sein, dürfen Sie sich gerne vertrauensvoll an sie wenden. **Verbindungslehrkräfte** sind aktuell Frau Lorenz und Frau Ludwig, die die Aktivitäten der SMV begleiten und unterstützen. Frau Wagner und Frau Nowak bilden Jahr für Jahr das **Streitschlichter-Team** aus. Und schließlich freut es mich besonders, dass wir mit Frau Scherer seit letztem Schuljahr wieder eine engagierte **Schulsozialarbeiterin** haben, sodass die Kinder auch hier eine kompetente und hilfsbereite Ansprechperson im Schulalltag finden. Ihnen allen möchte ich für ihr besonderes Engagement herzlich danken.

Grobe Terminübersicht

- **Lernstandserhebungen** in Deutsch und Mathematik in den **Klassen 5**: Sie werden durchgeführt am 24. bzw. 26.09.2025. Im Laufe der ersten Schulwoche werden die nötigen Informationsschreiben durch die Klassenlehrer*innen ausgegeben. Die Arbeiten werden nicht benotet, sondern die Ergebnisse dienen der besseren individuellen Förderung.
- Die landesweiten Vergleichsarbeiten **VERA** in den **Klassen 8** finden wie üblich im Frühjahr statt – am 11., 13. und 17. März 2026. Auch diese Arbeiten werden nicht benotet, sondern dienen der Lernstandsdiagnose und individuellen Förderung.
- Die schriftliche **Abiturprüfung** findet zwischen dem 17.04. und 08.05.2026 (Haupttermin) statt. Die mündlichen Abiturprüfungen sind im Zeitraum vom 02. bis 06.07.2026 angesetzt.
- Am Montag und Dienstag, 29./30.09.2025 organisieren wir wieder die **Themen- und Methodentage** für alle Klassenstufen, die das Ziel haben, den Schülerinnen und Schülern zu Beginn eines jeden Schuljahres Zeit einzuräumen, abseits des regulären Unterrichts methodische, lernorganisatorische und lernpsychologische

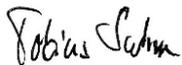
Kompetenzen zu schulen, sich mit Themen im Bereich Prävention (z.B. Umgang mit sozialen Medien) auseinanderzusetzen, oder sozial-emotionale Förderung zu erfahren und einfach die Klassengemeinschaft zu stärken.

- Die ersten **Elternabende** sind wie folgt anberaumt:
Klassen 5: Mittwoch, 01.10.2025 (Beginn um 18.30 Uhr in der Aula)
Klassen 6 und 7: Montag, 06.10.2025
Klassen 8 und 9: Dienstag, 07.10.2025
Klassen 10 und J1: Mittwoch, 08.10.2025

Besonders hinweisen möchte ich Sie abschließend auf die **Homepage** unserer Schule, die neben Webuntis nach wie vor ein wichtiger Informationskanal im Schulalltag ist. Sie finden dort auch alle nötigen Termine, Formulare für diverse Anträge, zahlreiche Presseberichte über das Schulleben und Vieles mehr. Ein virtueller Besuch am JVG lohnt sich: www.jvg-ehingen.de!

Mit einer gespannten Erwartung, was die G9-Bildungsreform nach und nach bringen wird, starten wir in ein neues Schuljahr – ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern sowie der ganzen Schulgemeinschaft das Allerbeste sowie die nötige Portion Zuversicht und Gelassenheit, mit allen Herausforderungen umzugehen.

Seien Sie herzlich begrüßt und genießen Sie die letzten Ferientage!



Schulleiter